

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 136 (2010)
Heft: 2: Nebelspalter Extra

Artikel: Am Rand gsäät : "Schore"
Autor:ENZLER, Simon
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-596918>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am Rand gsäät

«Schore»*

SIMON ENZLER

Es get Lüt, wo eräs Göld im Schlof vedienid. Ond i menä do nüd die, wo afl hend, dass nüd wessid wo ani mit äm Zins ond Zinseszins. Natürlich schölläd det Kasse au i dä Nacht. Aber sie verdienid s'Göld nüd, nei sie tönds efach gwönnbringend verwalte. Guet säb moss mār au chöne, wäl isch jo scho öppä än Tomme riich verlompmped.

Am Rand bemerkt: Get no än wichtige Ondeschied zwüsched *reich werden*, *reich sein* ond *reich bleiben*. *Reich sein* isch an sich nüd schwierig, wenn mä gnuäg Göld hät. *Reich werden* isch no viel efacher. Da cha zum Bischpiil jede deherglaufe Verwandt, wo nüz andes moss chöne als gnuag tüüf am Stamm-bomm hange. *Reich bleiben* tönd nebst de Bescheidne ond de Schlaue vor allem d'Schlungi – mindestens im Moment no.

Etz aber zrogg zom Anfang: Get Lüt, wo eräs Göld im Schlof vedienid, nemlich Kabaret-tiste währed em Mittagsschlof. Die ergibigscht Zit am Tag. Da ischd mer doch tatsächlich passiert.

Nochdem dass i eines Morgens früh – öpä am nüni – streng ufgschande bi, hets mi doch vor em Mittag am älf scho wieder ufs Kanapee glitzt. Im Tromm bin i z'Appezöll i de Poscht innä aagstande. Vor äm Fenster isch en Bekannte mit ämä grosse Schnee-



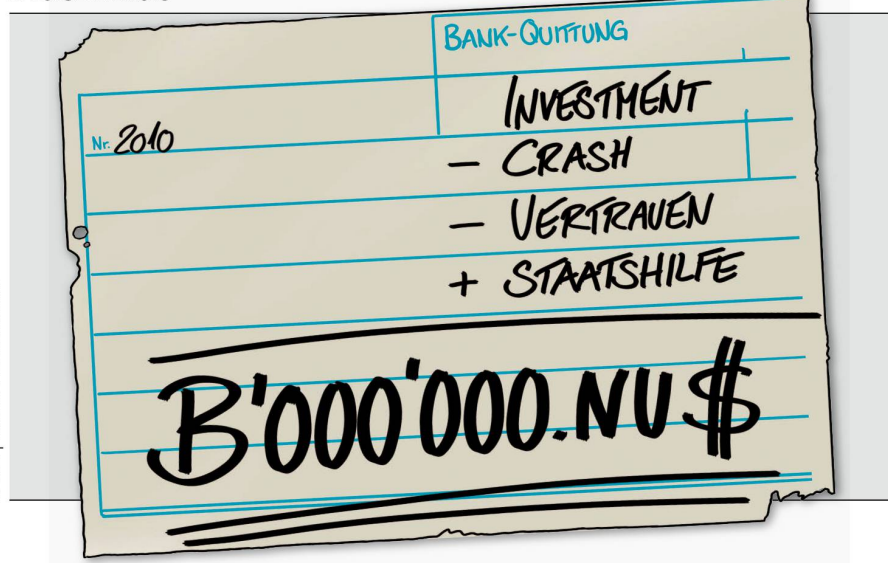
schuffe vebei gelaufe. Ond i säg eso zo mer: «Hä, dä Armin goht go schore ...» Do tröllt sich e Frau om, ä Berneri, ond frogt, was denn das hässi, *schore*? Do han i gsät, wenn mä z'Appezöll Schnee tägid wegschuffe, denn säg mä dem im Dialekt schore. Aha, het sie gsät. I ha sie denn aagrinst ond ha no eso gsät: «Ond wenn mä Göld uf d'Siite schuffled, denn sät mä dem *off-schore*!» Ond im Tromm inne hät die ganz Poschthalle gschalläd vor lache.

I wach uf, wäl i sölber ha möse lache, nem s'Notizblöckli vom Nachttischli ond ha dä Sproch ligenden Fusses notiert. Denn han i d'Decki wieder öber de Chopf zogä ond ha wiiter-gschaffed.

Ah jo apropos die Riiche: För der eint oder ander Riich, wo hüffewies Göld uf Schwizer Banke geschuffled het, chönt denn s'Tauwetter scho vor em Merz isetze. S'grösch Problem vo dä Schwiz isch nüd d'Entwicklig vom Devisenhandel zom Delikthandel, nei s'grösch Problem ischd, dass de Bodesee z'chli isch. Wenn er nemlich rond om d'Schwiz ommi gäng, denn wärid mer nüd gad politisch sondern au geografisch en Insle. Ond öseri Banke wärid per Definition off-shore – ond wärid somit ondär em internationale Protektorat vo Amerika, England, Frankrich, Italie.

*Das «o» kurz gesprochen wie in «Opfer».

Plusminus



SWEN | SILVAN WEGMANN



CASINO-SLAM

Wettstreit der Dichter und Poeten

Fr 26.2.

Türöffnung 19.30 Uhr

Beginn 20.30 Uhr



MICHAEL FITZ

«Nackert»

Sa 27.2.

20.00 Uhr



SCHLATTER & FREY

«Das Drama»

Sa 6.3. / So 7.3.

Di 9.3. – So 14.3.

20.00 Uhr / So 17.00 Uhr



FRISCHLINGSPARADE

Gastgeber Marco Fritsche, mit Reto Zeller, Robert Louis Griesbach und C. Heiland

Mo 15.3., 20.00 Uhr

VORVERKAUF

www.casinotheater.ch oder 052 260 58 58

Der Landbote



TagesAnzeiger

ST. GALLER
TAGBLATT

Zürcher Kantonalbank

winterthur